Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Februar 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 148

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 19. Februar. Zum 23. Mal jährt sich die Bischofsweihe, in traurigen Zeiten, unter einem seelischen Druck, der bald nicht mehr zu ertragen ist.

Pfarrer Kunig – plötzlich von Rom, wohnt zwei Tage hier im Haus, erzählt, daß er fünf Wochen Mission habe und dann den Bau beginne, mit wie viel Thalern er den Bauplatz gekauft habe. <*Bringt*> blue Plates *[Engl. „Blaupausen“]*.

Prinzessin Hildegard – lässt sich nicht abweisen. Fragt unter der Tür vor anderen Leuten: Sind meine Eier angekommen. Was sie mit ihrem katholischen Frauentrupp in Prien gegenüber Frauen fachschaft halten soll. Sie will schon der Kirche treu sein. Im blauen Zimmer gesprochen, weil Pfarrer Kunig im großen Saal ist.

Frau Winand-Riemann, von Pater Hugo hieher gewiesen, will ins Kloster, siehe besonderes.